

## U 1048

## Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	U 1048
↳ alternativ	Fundsigle : T II D 29a
Typ	Handschrift
Formtyp	andere
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	U 1048 Seite 1 <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1048seite1.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1048seite1.jpg</a> U 1048 Seite 2 <a href="http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1048seite2.jpg">http://turfan.bbaw.de/dta/u/images/u1048seite2.jpg</a>
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDoldUygurMSBook_manuscript_00001141
erstellt am	2020-08-12T13:07:25.396Z
letzte Änderung	2022-09-11T21:20:23.780Z

## Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch
Schrift	Altugurisch
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierter buddhistischer Text]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr //Seite 1/2/ [ ] : ärür ärdi bir [ ] //Seite 2/1/ [ ] ö<i>η</i> T [ ]  //Seite 1/2/ [ ] Q'N-L'R //Seite 2/1/ b<i>ä</i>lgül[üg ]
Textende	tr //Seite 1/10/ [ ] körklä Y [ ] //Seite 2/11/ [ ] Y [ ]<i>Y</i>RY [ ]  //Seite 1/5/ [ ]<i>S</i>'R k[jim] //Seite 2/5/ -niñ [ ]
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr darni nom, bäg
Inhalt	de Unidentifizierter buddhistischer Text. Das im Text vorkommende Wort <i>darni nom</i> weist darauf hin, dass der Text zum Dhāraṇīsūtra gehören könnte.

## Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	gelblich-braun
↳ Zustand	de Zwei zusammengehörende, beidseitig beschriebene Fragmente sind zusammen verglast. Das erste größere Fragment ist ein Mittelteil ohne erkennbare Blattränder. Beim zweiten kleineren Fragment liegt ein Bruchstück der unteren Blatthälfte mit teilweise erhaltenem unteren Blattrand bzw. ein Bruchstück der oberen Blatthälfte mit teilweise erhaltenem

	<p>oberen Blattrand vor. Die Fragmente gehören zwar zusammen, aber die vorliegende Anordnung ist nicht korrekt.</p> <p>Das erste Fragment ist durch Abriss, tiefe Einrisse und Löcher beschädigt. Das zweite Fragment ist durch Abriss, Einrisse und leichten Abrieb beschädigt. Die Schrift ist stellenweise stark abgerieben. Das Papier ist leicht fleckig. Die Aufbewahrung erfolgt unter einer Vollverglasung.</p>
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Blattformat unbekannt (breitformatig)
Anmerkungen	de Die Fundsigle ist auf Höhe der Zeile /Seite 1/2/ auf dem ersten Fragment (T II - Stempelabdruck, D 29 - Bleistiftschrift) und auf Seite 2 am oberen Blattrand des zweiten Fragments (T II D 29 - Bleistiftschrift) erhalten. Die erweiterte Fundangabe (T II D 29a) ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung vermerkt.
Textspiegel	de schwarze Zeilenliniierung erhalten. Zeilenabstand (I/): 1,4 - 1,5 cm Zeilenabstand (II/): 1,4 cm Unterer Blattrand (II/Seite 1/): max. 1,05 cm Oberer Blattrand (II/Seite 2/): max. 1,1 cm
Außenmaße	de I/: 4,5 cm x 6,95 cm II/: 12,4 cm x 15,2 cm
Zeilenzahl	de I/Seite 1/: 11 Zeilen; nur Graphemreste der Zeile II/Seite 1/11/ erhalten. II/Seite 2/: 11 Zeilen  II/Seite 1/: 5 Zeilen; nur Graphemreste der Zeile II/Seite 1/1/ erhalten. II/Seite 2/: 5 Zeilen
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Blockschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Schriftverlauf auf Seite 1 und Seite 2 gegenläufig. Zur Interpunktion wurde ein Doppelpunkt verwendet.